

Stammdaten

Produktname:	Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect VIP Trend 200
Anlagekategorie:	Vermögensverwaltung
Währung:	EUR
Assets under Management:	11,04 Mio.
Auflagedatum:	01. August 2011
Vergleichsindex*:	50,0% MSCI World (EUR) 50,0% MSCI World ExEurope
Vermögensverwalter:	Augsburger Aktienbank AG
Anlageberater:	Consortia Vermögensverwaltung AG
Subanlageberater:	DJE Kapital AG
Vertriebszulassung:	DE
Managemententgelt:	1,95 % inkl. 19 % MwSt.
Erfolgsabhängige Gebühren:	keine
Einstiegsgebühr:	7,14 % inkl. 19 % MwSt.
Einmalanlage:	10.000,00 EUR
Transaktionspauschale:	59,50 EUR p.a. inkl. 19% MwSt.
Geschäftsjahrende:	31.12.
Vertrieb:	Patriarch Multi-Manager GmbH

Chancen und Risiken

Chancen

- Fundierter Management-Ansatz durch aktives und professionelles Vermögensmanagement
- Technisches und rationales Risikomanagement durch die 200-Tage-Linien-Systematik
- Breite Diversifizierung durch Streuung der Anlage in weltweit investierte Investmentfonds und speziell ausgewählte Branchen-, Länder & Themenfonds

Risiken

- Je höher der Aktienanteil, umso höher können Kursschwankungen ausfallen
- Länder- und Bonitätsrisiken der Emittenten
- Das Vermögensverwaltungskonzept PatriarchSelect Trend 200 bietet keine Garantie dafür, dass Verluste generell ausgeschlossen werden und eine Reinvestition in die jeweilige Anlagestrategie zum günstigsten Zeitpunkt erfolgt.

*SRRI (Synthetischer Risiko-Rendite-Indikator)

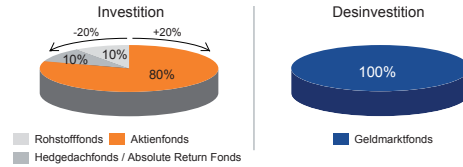
Mit dieser Kennzahl wird das Risiko- und Ertragsprofil eines jeden Fonds anhand der historischen Volatilität (durchschnittliche Schwankungsbreite) ermittelt. Der für jeden Fonds maßgebliche SRRI wird mit dem Anteil dieses Fonds am Gesamtportfolio gewichtet. In Bezug auf die Summe aller Fonds im Kundenportfolio ergibt sich der gewichtete Gesamt-Portfolio-SRRI.

Strategie

Die offensive Anlagestrategie ist für Kunden geeignet, deren Fokus auf langfristigen Kapitalgewinn liegt. Bei dieser Anlagestrategie ist die langfristige Ertragsverteilung hoch. Der Kunde strebt unter Inkaufnahme hoher Kursschwankungen eine Wertsteigerung an, die deutlich über der Verzinsung von als risikoarm eingestuft Wertpapieren (z.B. längerfristigen Euro-Staatsanleihen erstklassiger Bonität) liegen. Diese überdurchschnittliche Rendite soll in erster Linie durch die Wahrnehmung der Chancen der Aktienmärkte entstehen. Die Anlagestrategie setzt eine hohe Risikobereitschaft des Kunden voraus. Der Kunde ist bereit, große Risiken aus Kursschwankungen und in bestimmten Marktphasen auch große Verluste in Kauf zu nehmen.

Die Anlage erfolgt ausschließlich in offene Investmentfonds, wobei bezogen auf das Gesamtportfolio der gewichtete Portfolio-SRRI zum jeweiligen Allokationstermin zwischen 0,00 bis maximal 6,24 betragen darf. Einzelne Investmentfonds dürfen dabei auch einen höheren SRRI* (bis max. 7,00) aufweisen, solange in Bezug auf das Gesamtportfolio die vorgenannten Grenzen eingehalten sind.

Managementansatz der DJE Kapital AG unter Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG: Aktienfondsanteil 80% (+/- 20%) // Rohstofffonds max. 10% // Hedgedachfonds / Absolute Return Fonds max. 10%. Maßgeblich ist die Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG und des SRRI*. Der Managementansatz ist variabel. Er kann geändert werden, sofern dies zur Einhaltung der Anlagestrategie der Augsburger Aktienbank AG erforderlich ist.



Marktkommentar DJE Kapital AG

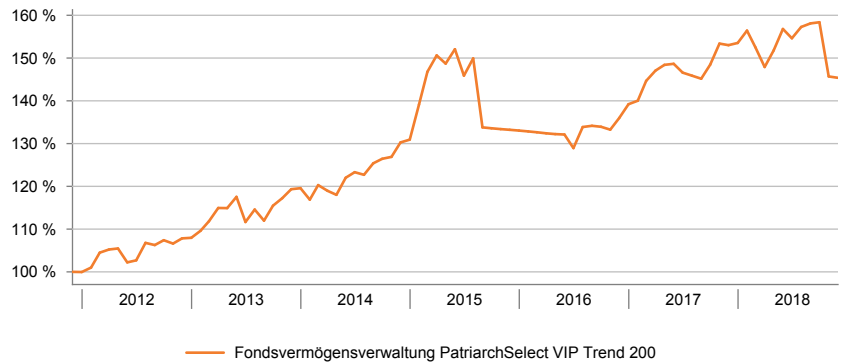


Die internationalen Aktienmärkte standen im November unter Druck. Deutsche, europäische und US-amerikanische Aktienwerte entwickelten sich zunächst positiv, gaben im Monatsverlauf aber deutlich nach und konnten erst gegen Ende November etwas Boden gutmachen. Verschiedene geopolitische Faktoren beeinflussten das Marktgeschehen im November, darunter die anhaltenden Sorgen um den Handelskrieg zwischen den USA und China, der von den Ankündigungen der US-Regierung weiter angefeuert wurde. Für den Fall, dass Anfang Dezember keine Einigung erreicht werden könne, drohten die USA an, die Zölle auf chinesische Importe im Volumen von 200 Mrd. US-Dollar von 10% auf 25% zu erhöhen und auch Zölle die chinesischen Waren zu erheben, die bisher noch nicht von den Strafzöllen betroffen sind – hier geht es um ein Importvolumen von 267 Mrd. US-Dollar. Hintergrund ist das Handelsbilanzdefizit der USA, das im Vergleich zum Oktober auf 54 Mrd. US-Dollar stieg, wobei das Defizit gegenüber China auf den Rekordstand von 40 Mrd. US-Dollar kletterte. Außerdem dachte US-Präsident Donald Trump wieder laut über höhere Importzölle auf Autos nach, die schnell eingeführt werden könnten, da der US-Autokonzern General Motors ankündigte, Werke in den USA zu schließen.

In Europa belasteten der Schuldenstreit zwischen der EU und Italien und ein militärischer Zwischenfall im Schwarzen Meer zwischen Russland und der Ukraine die Stimmung der Anleger. Europaweit gingen auch die Autoverkäufe zurück, gegenüber dem Vorjahr um rund 7%, was zum Teil auf die Umstellung auf den neuen Testzyklus (WLTP) zurückzuführen ist, zum Teil aber auch auf die Abgas- und Dieseldiskussion. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt schrumpfte im dritten Quartal, vor allem aufgrund der schwachen Autobranche und einem rückläufigen Export. Angesichts der schwachen Konjunkturtrends ging auch der Ölpreis (Brent) von über 75 auf 60 US-Dollar deutlich zurück. Verschiedene positive Trends sorgten aber gegen Monatsende für eine leichte Erholung. In den USA fielen die Arbeitsmarktdaten sehr robust aus mit einer Arbeitslosenquote von 3,7% auf Rekordtief. Wie erwartet wuchs die US-Wirtschaft um 3,5% im dritten Quartal.

In Deutschland legten die Industrieproduktion und die Auftragseingänge entgegen den Erwartungen zu. Die EU und die britische Regierung einigten sich nach langwierigen Verhandlungen auf ein Brexit-Abkommen, das allerdings noch im Dezember vom britischen Parlament gebilligt werden muss. Hilfreich war schließlich auch die Äußerung des US-Notenbankvorsitzenden Jerome Powell, der gegen Ende des Monats zu Protokoll gab, dass es keinen fixen Plan für weitere Zinserhöhungen gebe und das aktuelle Niveau nur noch geringfügig unter neutral liegen würde.

Wertentwicklung (30.11.2011 - 30.11.2018)²



Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

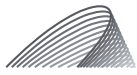
Stand: 30.11.2018

Wertentwicklung per 30.11.2018 in %²

	seit Auflage	3 Jahre	12 Mo.	3 Mo.	1 Mo.
Fondsvermögensverwaltung PatriarchSelect VIP Trend 200	44,95%	9,13%	-4,98%	-8,04%	-0,21%

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung.

Stand: 30.11.2018



November 2018

Kasse/Wertpapier-Verhältnis**

Geldmarktfonds	98,00 %
Kasse	2,00 %

Kontakt

Firma:	Patriarch Multi-Manager GmbH
Straße:	Grüneburgweg 18
PLZ / Ort:	60322 Frankfurt am Main
Telefon:	+49 69 715 89 90 – 0
Fax:	+49 69 715 89 90 - 38
Web:	http://www.patriarch-fonds.de

Rechtliche Hinweise

Alle hier abrufbaren Inhalte werden Ihnen lediglich als Information zugänglich gemacht und dürfen weder ganz noch teilweise vervielfältigt, an andere Personen weiterverteilt oder veröffentlicht werden. Hiervon ausgenommen ist die Nutzung zum persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch. Sie richten sich ausschließlich an Kunden, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben und insbesondere nicht an Kunden mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Großbritannien. Die Inhalte sind daher ausschließlich in deutscher Sprache gefasst und, insbesondere auch Produktinformationen sowie Ausarbeitungen / Veröffentlichungen oder Einschätzungen zu Wertpapieren, dienen ausschließlich Informationszwecken.

Die Inhalte stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

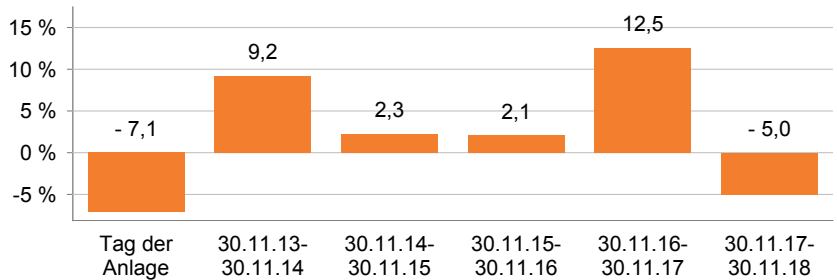
Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als acht Monate ist - der aktuelle Halbjahresbericht) zu den jeweiligen Investmentfonds/ETF's.

Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Darstellung der früheren Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung können in den Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds bzw. Emittenten erhoben werden und in den Verkaufs- bzw. Emissionsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht direkt vom Anleger einbehalten, sondern aus dem Vermögen des betreffenden Finanzinstrumentes. Die Patriarch Multi-Manager GmbH übernimmt keine Gewähr für die zukünftige Performance der Fonds. Die Patriarch Multi-Manager GmbH hat mit den obigen Fondsgesellschaften bzw. deren Hauptvertriebsgesellschaften Verträge über den Vertrieb von Wertpapieren abgeschlossen und bezieht aufgrund dessen eine Vergütung. **Bei der Abbildung des Portfolios handelt es sich um ein Modellportfolio und nicht um die Abbildung eines spezifischen Kundendepots.**

Die Augsburger Aktienbank AG erhält und gewährt für die Vermittlung von Wertpapieren Provisionen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Augsburger Aktienbank AG unter www.aab.de → Service → Formularcenter → Informationen für Wertpapierkunden und -interessenten.

** Die Werte in den Kundenportfolios können durch Kursveränderungen leicht abweichen.

Wertentwicklung in 12 Monatszeiträumen²



Fondsvermögensverwaltung
**PatriarchSelect
VIP Trend 200**

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung. Stand: 30.11.2018
Der Grafik können Sie die Wertentwicklung der Vermögensverwaltung in den jeweiligen 12 Monatszeiträumen entnehmen.

² Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des Managemententgelts, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte durchgeführt. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI Methode. Zukünftige Ergebnisse können davon positiv wie negativ abweichen. Die weiteren auf diesem Grunddatenblatt ausgewiesenen direkten Kosten (Einstiegsgebühr, Transaktionspauschale) führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 Euro wird das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Einstiegsgebühr von 71,40 Euro (6,00% + 19% MwSt. = 7,14%) vermindert, wodurch sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag reduziert. Zusätzlich mindert die Transaktionspauschale in Höhe von vierteljährlich 14,88 Euro (12,50 Euro zzgl. 19% MwSt.) die jährliche Wertentwicklung entsprechend. Warnhinweis: Angaben zu der Entwicklung in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Diese Informationen gelten für alle aufgeführten Abbildungen.

Holdings Geldmarktfonds (30.11.2018)**

BNPP Insticash Money 3M IT1 EUR		33,00 %
Allianz Geldmarktfonds Spez.A EUR		33,00 %
DWS Rendite Optima Four Seasons		32,00 %

Anteil Geldmarktfonds gesamt per Stichtag: 98,00 %